

Kemsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 132

Samstag, den 26. August 1893

54. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. An die Gemeindebehörden.

Zufolge Erlasses des K. Ministeriums des Innern, betreffend **Maßregeln gegen die Cholera**, vom 19. d. Mts. Nr. 12549, werden die Gemeindebehörden angewiesen, sich ohne Verzug mit dem Inhalt der Minist.-Verfügung vom 1. August 1893, betreffend **Maßregeln wider die Cholera** (Reg.-Blatt S. 245) genau bekannt zu machen und sofort die in §. 7 dieser Verfügung vorgeschriebenen **Maßregeln** zu treffen. Außerdem ist dem Publikum die für den Fall des Ausbruchs der Cholera bestehende **Anzeigespflicht** (§. 31 der gedachten Ministerial-Verfügung) durch öffentliche Bekanntmachung einzuschärfen.

Der §. 31 der gedachten Verfügung lautet:

„Bezüglich der Verpflichtung zur Anzeige vom Ausbruch der Cholera wird unter Bezugnahme auf Art. 25 Ziff. 3 und Art. 32 Ziff. 5 des Landespolizeistrafgesetzes vom 27. Dezember 1871 Nachstehendes verfügt:

Jede Erkrankung und jeder Todesfall an Cholera, sowie jeder Fall, welcher den Verdacht dieser Krankheit erweckt, ist der für den Aufenthaltsort des Erkrankten oder den Sterbeort zuständigen Ortspolizeibehörde **unverzüglich** anzuzeigen. Wechselt der Erkrankte den Aufenthaltsort, so ist dies unverzüglich bei der Ortspolizeibehörde des bisherigen und des neuen Aufenthaltsorts zur Anzeige zu bringen.

Zur Anzeige sind verpflichtet:

- a) der behandelnde Arzt,
- b) jede sonst mit der Behandlung oder Pflege des Erkrankten beschäftigte Person,
- c) der Haushaltungsvorstand,
- d) derjenige, in dessen Wohnung oder Behausung der Erkrankungs- oder Todesfall sich ereignet hat.

Die Verpflichtung der unter lit. b. bis d. genannten Personen tritt nur dann ein, wenn ein früher genannter Verpflichteter nicht vorhanden ist. Für Krankheits- und Todesfälle, welche sich in öffentlichen Kranken-, Entbindungs-, Pflege-, Gefangenen- und ähnlichen Anstalten ereignen, ist der Vorsteher der Anstalt oder die von der zuständigen Stelle damit beauftragte Person, für Krankheits- und Todesfälle, welche auf Schiffen oder Flößen vorkommen, der Schiffer oder Floßführer oder deren Vertreter ausschließlich zur Erstattung der Anzeige verpflichtet. In letzteren Fällen hat die Anzeige bei der Ortspolizeibehörde des nächsten Landungsplatzes zu erfolgen. Die Anzeige kann mündlich oder schriftlich erstattet werden.

Die Ortspolizeibehörde hat auf Verlangen Meldekarten für schriftliche Anzeigen nach dem Formular (zu Beilage III) unentgeltlich zu verabfolgen.“

Die Ortspolizei hat jede Anzeige sofort auf telegraphischem Wege oder mit Extraboten hieher mitzuteilen.

Der Vollzug der Bekanntmachung ist binnen 6 Tagen hieher anzuzeigen.

Am 24. August 1893.

Die Bezirks-Cholera-Kommission:

K. Oberamt: A. B. Frisch. K. Oberamtsphysikat Dr. Süskind.

Waiblingen. Bekanntmachung.

Auf den Antrag der Bezirks-Cholera-Kommission werden hiemit in Gemäßheit des §. 4 der Minist.-Verfügung, betreffend **Maßregeln gegen die Cholera** vom 1. August 1893 (Reg.-Blatt S. 245) und auf Grund der Art. 51 bis 55 des Landespolizeistrafgesetzes vom 27. Dezember 1871 (Reg.-Blatt 391) folgende **Bezirkspolizeiliche Vorschriften**, deren Uebertretung nach Art. 25 Ziffer 4, bezw. Art. 32 Ziff. 5 des Landespolizeistrafgesetzes bestraft wird, mit Wirkung bis zum 1. November d. J. erlassen:

1. Fässer mit von auswärts beigeführten Fäkalstoffen (insbesondere Stuttgarter Latrine) müssen **vollständig luftdicht verschlossen** sein und dürfen die damit beladenen Fuhrwerke innerhalb der Städte und Dörfer nicht anhalten.
2. Bis zu einer Entfernung (von 100 Meter von menschlichen Wohnungen, von öffentlichen Straßen und Wegen, Brunnen, Brunnenstuben und Brunnenleitungen) dürfen fremde Fäkalstoffe (insbesondere Stuttgarter Latrine) nicht entleert oder auf Gärten oder Felder gebracht werden.
3. Die Entleerung der Abtritte in Städten und Dörfern darf nur in der Zeit von Abends 9 Uhr bis Morgens 6 Uhr geschehen.
4. Bis zu einer Entfernung von 100 Metern von Brunnen, Brunnenschächten und Brunnenleitungen darf der Inhalt der Abtritte der Städte und Dörfer überhaupt nicht, bis auf eine Entfernung von 100 Meter von menschlichen Wohnungen, von öffentlichen Straßen und Wegen nur bei Regenwetter oder nur dann auf Gärten und Felder gebracht werden, wenn er sofort mit Erde bedeckt oder tüchtig mit Wasser begossen wird.
5. Alle Abtritte müssen sofort und sodann jede Woche geleert werden. Dies muß immer **gründlich und vollständig** geschehen und sind die Abtritte dann mit Wasser auszuspülen. In der Zwischenzeit sind sie mit Kalkmilch, Chlorkalk, oder Karbolsäure (siehe die Anweisung Anlage VI der gedachten Ministerialverfügung) fleißig zu desinfizieren.
6. Das Abführen des Inhalts der Abtritte von Städten und Dörfern darf nur in luftdicht verschlossenen Fässern und nur in den in Ziffer 3 genannten Stunden geschehen.

Am 24. August 1893.

K. Oberamt A. B. Frisch.

Waiblingen. Die Ortsvorsteher

haben die vorstehende Bekanntmachung in ihren Gemeinden auf ortsübliche Weise bekannt zu machen und den Vollzug binnen 6 Tagen hieher anzuzeigen. Zugleich werden die Ortsvorsteher aufgefordert, die Einhaltung der in dieser Bekanntmachung enthaltenen Vorschriften mit aller Strenge zu überwachen und jede Uebertretung hieher anzuzeigen.

Am 24. August 1893.

K. Oberamt: A. B. Frisch.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben des verstorbenen **Gottlob Hummel** gewes. Zimmermanns hier bringen am nächsten

Montag, den 28. ds. Mts. Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus im II. und letzten Aufstreich zum Verkauf:

Geb. Nro. 329 2 Nr 23 Qm.

Ein 2stöck. Wohnhaus von Fachwerk auf Steinsockel, mit gewölbtem Keller, Anbau und Hofraum in der Badstraße,

- Anschlag 6000 M.
Angekauft zu 3100 M.
18 Ar 5 Qm. Acker st. Weg und Wassergraben am mittleren Grund, Anschlag 750 M.
(Nicht angekauft)
20 Ar 18 Qm. Baumwiese in den Stockgärten Anschlag 1100 M.
Angekauft zu 510 M.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.
Den 21. August 1893.

Notarschreiberei:
H ö c k e r.



K o r b

Gerichtsbezirks Waiblingen.

In der Verlassenschaftsache der David Daif, Weingtr. Ehefrau Karoline geb. Laper von hier findet am

Dienstag, den 29. August d. J.

von Vorm. 8 Uhr an

in deren Wohnung beim Löwen eine

F a h r n i s - A u k t i o n



durch alle Rubriken statt; insbesondere kommen von Nachmittags 2 Uhr an gegen Barzahlung zum Verkauf:

etwa 50 Ctr Heu und Stroh, der Körner- und Stroh-Ertrag von etwa 200 Dinkel-, 50 Weizen- und 150 Gerstengarben, 2 Zugflühe 18 und 12 Wochen trüchtig, 2 starke Läufer Schweine 1 Fetter-, 1 Bretter- und ein Handwagen, 1 Futter-schneidmaschine, 1 Traubenraspel, Kelterzuber, Fässer, ca. 300 Eiter Mört und anderes mehr.

Den 22. August 1893.

K. Amts-Notariat Großheppach
B l e s i n g.

Paulinepflege Winnenden.

Unser

J a h r e s f e s t

wird am

Donnerstag den 31. August

gefeiert werden. Als Redner treten auf: Herr Stadtpfarrer Heim von Möckmühl, Herr Pfarrer Burkhardt von Fellbach und Herr Pfarrer Drehschmann von Geradstetten. Die Feier beginnt vormittags um 9 Uhr, nachmittags um 1/2 Uhr. Alle Freunde unserer Anstalt ladet dazu herzlich ein

Inspector Faulhaber.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, alle Freunde und Bekannte zu unserer

am

Sonntag, den 27. August

im Gasthaus z. Adler

stattfindenden

Hochzeits-Feier

freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam:

Johannes Frank,

Die Braut:

Katharine Merz.

Kirchgang 12 1/2 Uhr.

Stuttgart. + + + + +

Gold- & Silberwaren,

Granat- & Korallen-Schmuck

in reichster Auswahl und neuesten Mustern empfiehlt zu den billigsten Preisen mit 5% Skonto.

Eheringe in reichster Auswahl.

Karl Kurtz, Goldarbeiter neben dem Neuen Tagbl.

++ + + + Eberhardsstraße 59. + + + + +

Gewerbe-Ausstellung Cannstatt.

Wir machen auf unsere in dieser Ausstellung aufgestellten und im Betrieb befindlichen

DAIMLER-MOTOREN

als einfachste, bequemste und sicherste Kraftmaschine

für

gewerbliche und landwirtschaftliche

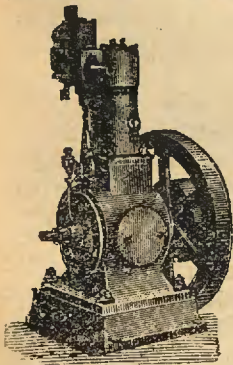
Betriebe aller Art

hienit aufmerksam und laden zu deren Besichtigung

ung höchlichst ein,

Daimler-Motoren-Gesellschaft

Cannstatt.



Bad Neustädtele.

Morgen Sonntag d. 27. d. Wts.

Conzert

von der hiesigen Stadtkapelle
Anfang 1/4 Uhr

Entre 20 Pf.

Obstverkauf.

Den heurigen Obstetrag auf unserem Pachtgute Zehnhof bei Deffingen geschätzt zu 139 Sri. Apfel und 56 Sri. Birnen bringen wir am **Dienstag den 29. Aug. Nachmittags 4 1/2 Uhr** auf den Bäumen in Loosen von 30-60 Simmri gegen Barzahlung zur Versteigerung wozu Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Zuckerfabrik Stuttgart.

Saatfrucht-Verkauf.

Zur Saat haben wir in schöner Qualität abzugeben

Woggen

Dinkel (rothen) im Vorjahre neu bezogen

Weizen (Scherf)

Zuckerfabrik Stuttgart.

Reine Bettfedern (Landrups)

Bettdecke, Bettbarchent, Bett-Schurz- & Handtuchzeug empfiehlt zu billigen Preisen.

Complete Betten & Ausstrucken

werden solid und billig angefertigt.

Waiblingen Johannes Baelz.

Frohnackerstraße.

Waiblingen.

Schöne **Milchner**

Häringe

empfehlen zu 5 Pfg. das Stück.

Gottlob Weiss.

Waiblingen.

Ein kleines heizbares

Logis

hat zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

Beinstein.

Ein schwarzer

Spitzhund

hat sich bei mir eingestellt. Der-

selbe kann innerhalb 8 Tagen bei mir abgeholt werden.

Schmugger, Milchhändler

Beinstein.

Nächsten Montag den 28. August

Mittags 1 Uhr

verkaufe ich einen **2spännigen**

Wagen,

2 paar Holz- und Heuleitern, Pflug und Egge.

Friedrich Müller.

Waiblingen.

Eine guterhaltene

Obstmühle

samt Presse hat zu verkaufen.

M. Häfner Wwe.

Waiblingen.

Ungefähr einen halben Morgen

Kartoffeln

im Boden sucht zu kaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Grunbach.

Eine ganz wenig gebrauchte

Obstmühle

sowie ein 2einriges Fag hat billig zu verkaufen.

D. Schmid, Schmiedmstr.

Waiblingen.

Eine guterhaltene

Milchmühle

mit 2 Stieb hat billig zu verkaufen.

Gottlob Gaupp

im Mühlweg.

MAGGI'S

Suppenwürze

verbient die Beachtung der Hausfrauen. Zu haben in Original-Fläschchen von 65 Pfennig an bei **M. Vollmer Wwe.**

Die leeren Original-Fläschchen à 65 Pfennig werden zu 45 Pfennig und diejenigen à Mk. 1.10 zu 70 Pfennig mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

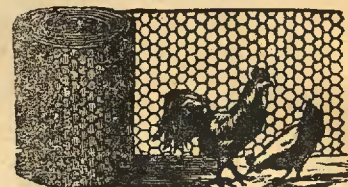
Waiblingen.

Auf gutes württemb.

Mostobst

nimmt Bestellungen entgegen den Zentner zu 4 Mk. Lieferbar bis Ausgangs September.

G Lang,
a. d. Staig.



Alle Sorten

Drahtgeflechte,

Draht, Drahtseil, Stacheldraht, Gewebe aus roh, verzinkt, verzinkt, und Messingdraht,

Fenstergewebe

grün und blau, complete Einfriedigungen aller Art, Gähnerhöfe, Fenstervergitterungen u. s. w. ferner: eis. Gartenmöbel, Bettstellen, Blumentische, Baumhäuser, Stiebe, etc. zu den billigsten Preisen bei

Eugen Ellwanger

Eisen- & Drahtwaarengeschäft

Ludwigsburg

Stuttgarterstr. 8.

Empfehle mein Lager in Ähren jeder Art unter Garantie bei billigsten Preisen. Brillen, Zwilcher, Barom., Therm. etc. Uhr-Zetten, Ring-, Brochen, Boutous, A. u. Händer, Cravatten-Adeln. Reparatur jeder Art, besonders auch an Gold- & Silber-Waaren billigst.

E. Oppenländer
Uhrmacher & Optiker
neben der Kirche.
Waiblingen.

Waiblingen.
Photographische Aufnahmen
Jeden Sonntag bei jeder
Witterung von 11 Uhr
Morgens bis 5 Uhr abends
Vorherige Bestellung auch
Wochentage bei Herrnkau-
mann Nachz. Auch werden bei
mir zu jeder Zeit nach Bildern
Vergrößerungen kunstgerecht
hergestellt bei soliden Preisen.

W. Rössle,
Photograph aus Stuttgart.

Untertürkheim.
Unterzeichneter fekt eine größere
Partie neuer

Ovalfässer
in verschiedener Größe, sowie ge-
brauchte zu billigen Preisen
dem Verkaufe aus.

Gottlieb Schmid,
Rüfermeister.

Waiblingen

Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich er-
gebenst an, daß ich mein Geschäft von der Stuttgarter Straße in das
Haus des Herrn **Bader Carl** verlegt habe.

Ich empfehle mich daher in allen in mein Fach einschlagenden
Arbeiten und bitte das mir seither bewiesene Wohlwollen mir auch ferners-
hin zukommen lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll

M. Jüngling, Korbmacher.

Nohrseffel werden schön und billig geflochten, der Obige.

Waiblingen.

Gheringe

sind wieder in schöner Auswahl und
neuester Facon vorrätig, und zwar
unter Garantie des gefeglichen Fein-
gehaltes bei

M. Armand,
in der Bahnhofstr.

Waiblingen.

Heufamen

zur Ausfaat ist wieder zu haben
bei

Jm. Scheffel.

Auch nimmt der Obige sofort
Bestellungen auf inländisches

Obst

und Lieferungen von süßem Most an

Beste und billigste Bezugsquelle
für garantiert neue, doppelt gereinigt und ge-
waschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden kostenfrei, gegen Nachn. (nicht
unter 10 Pfd.) **gute neue Bettfedern**
pr. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. u.
1 M. 25 Pfg.; feine prima Halb-
dannen 2 M. 60 Pfg.; weiße Polar-
federn 2 M. 50 Pfg.; silber-
weiße Bettfedern 3 M., 3 M.
50 Pfg., 4 M., 4 M. 50 Pfg. u.
5 M.; ferner echt chinesische Ganz-
dannen (sehr säcktaugl.) 2 M. 50 Pfg.
u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise.
Bei Bestellungen von mindestens 75 M. 60 Pfd. Rabatt.
— **Etwa Nichtgefallendes wird**
frankirt bereitwill. zurückgen.
Pecher & Co. in Herford i. Westf.

Waiblingen.

Mostpreßtücher

geschränkte und einfache bester Quali-
tät empfiehlt zu billigsten
Preisen.

Carl Sörth, Seilermstr.

Waiblingen.

Feinen Schweizer- sowie auch
prima

Backsteinkäs

zu billigem Preise empfiehlt

Jm. Scheffel.

Stuttgart.

**Seiden-
Hüte**

**Filz-Hüte,
Blüschhüte**

Kameelhaar-Hüte,

in größter Auswahl empfiehlt

W. Klumpp, Hutmacher,
Hirschstraße 5.

Tapeten!

Naturelltapeten von 10 Pfg. an
Glantzapeten " 30 " "
Goldtapeten " 20 " "

in den schönsten und neuesten Mustern
Musterkarten überallhin franco.

Gebr. Ziegler, Lüneburg.

Waiblingen.

Morgen Sonntag ist
Zwiebelkudjen

und guter neuer Most zu haben bei
Haas auf dem Marktplatz.

Waiblingen.

Geschlingte
Mostpreßtücher

von gutem Stoff empfiehlt billigst
J. Harpprecht, Weber.

Garantirt
reiner **Schleuderfönig**

ist stets zu haben bei
Hr. Graze, Eudersbad.

Herstellung von Cement-Böden
und Trottoirs
sowie
Betonirungs-
Arbeiten
jeder
Art.

Pferde-
Vieh-Schwanz-
u. Brunnenröge.
Boden-Plättchen
in div. Farben empfohlen
Krutina & Mühle
Untertürkheim bei Stuttgart.

Waiblingen.

Frischgebrannter weißer u. schwarzer

Kalk

ist kommenden Dienstag zu haben bei
F. & G. Pfander.

Waiblingen.

Einen guterhaltenen

Kranthobel

hat zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion.

Lehr-Verträge

Schuld- & Bürg-Scheine
empfiehlt **C. F. Bud.**

Württemberg.

Winnenden, 22 August. Bei der gestern stattgehabten
Versteigerung des Gemeindeobstes wurde für den zu 320 Simri ge-
schätzten Gesamtertrag die Summe von 385 Mark Erlöst. Von der
gegenwärtigen afrikanischen Hitze dürfte der Umstand Zeugnis ablegen,
daß man auf Obstbäumen von der Sonne vollständig gebratene Äpfel ge-
funden hat; auch eingedorrte Trauben sind, wie im Vorjahre, leider
keine Seltenheit.

— Die Schwurgerichtssitzungen pro 1893 III Quartal werden in
Stuttgart am Samstag den 30. September vormittags 9 Uhr be-
ginnen. Zum Vorsitzenden wurde Landgerichtsdirektor Plieninger ernannt.

Stuttgart, 23. Aug. Die bürgerlichen Kollegien werden
morgen Maßnahmen wider die Cholera treffen — Die Stadt Ludwigs-
burg, welcher, wie gemeldet, vom 8. Generalkommando die Konzession
zur Erbauung einer Schaubühne auf dem Cannstatter Erzerzierplatz
für die Kaiserparade erteilt wurde, hat diese Konzession an einen Lud-
wigsburger Werkmeister um die Summe von 8000 Mk. abgetreten.

— Das Gren.Regt. 119 und das Inf.Regt. 125 haben heute früh
zwischen 5 und 6 Uhr mit klingendem Spiel Stuttgart verlassen, um
das Regimentserzergen, das beim Gren.Regt. 119 am 16. und beim
Inf.Regt. 125 am 18. Aug. auf dem Erzerzierfeld bei Cannstatt be-
gonnen hat, bei Echterdingen bis zum 26. Aug. fortzusetzen. Die Fahnen
wurden gestern Abend im Wilhelmspalast abgeholt. Vom 28. Aug.
bis 1. Sept. erzergirt die 51. Inf.-Brigade ebensfalls bei Echterdingen.
Die beiden Regimenter werden über die Dauer dieser Uebungen in den
Filderorten einquartirt.

— (**H e r b s t m a n ö v e r.**) Der „Staatsanzeiger“ giebt das
Nähere über die diesjährigen Herbstmanöver, soweit dieselben nicht in
Berücksichtigung des allgemeinen Notstandes eine Einschränkung erfahren
haben, bekannt. Wir heben aus diesen Bestimmungen folgendes hervor:
die Brigademanöver finden bei Heutlingen, Nezingen (4.—6. Sept.),
Wangen (31. Aug. bis 2. Sept.) und Leutkirch (1.—4. Sept.) statt;
Divisionämanöver zwischen Heutlingen und Plieningen (26. Division,
8.—12. Sept.) und zwischen Leutkirch und Ravensburg (27. Division,
5.—9. Sept.) Nach Schluß dieser Manöver kehren die Truppenteile
größtenteils in ihre Garnisonen teils zu Fuß, teils mittelst der Eisenbahn
zurück und verbleiben dort 2—3 Tage. Die Stäbe und Truppenteile
der 27. Division — ausschließlich Manöverregiment König Wilhelm I.
Nr. 20 und die vom Manöver in der Garnison zurückgebliebene 2.
Abteilung Feldartillerieregiments König Karl Nr. 13, welche die Gegen-

von Cannstatt zu Fuß erreicht —, der Regimentsstab, die 1. und 3.
Abteilung letztgenannten Regiments, sowie das Pionierbataillon Nr. 13
werden am 12., bezw. 13. September mit der Eisenbahn in die Nähe
von Cannstatt befördert. Am 14. September ist für das Armeecorps
Kasttag. Am 15. Sept. findet die große Kaiserparade des Armeecorps
(ausschließlich des Infanterieregiments Nr. 126 Großherzog Friedrich
von Baden) bei Cannstatt auf dem neuen Erzerzierplatz statt — Kaiser-
manöver. Am 16. September findet ein Manöver des Armeecorps in
2 Parteien gegen einander vor Seiner Majestät dem Kaiser zwischen
Stuttgart und Ludwigsburg statt. — An den Herbstübungen (ausschließlich
Parade und Kaisermanöver) nehmen mit Rücksicht auf den Notstand und
zur Einschränkung der Einquartierungslasten durch die berittenen Waffen
nicht teil die 26. Kavalleriebrigade, auch findet die anfangs beabsichtigt
gewesene Aufstellung einer Reserverdivision, wie schon mitgeteilt,
während der Herbstübungen nicht statt.

L a u f f e n, 23. Aug. Der zweite Tunnel bei Kirchheim, wo-
mit im April v. J. begonnen wurde, ist nun fertig gestellt, so daß
demnächst mit Legung der Geleise begonnen werden kann.

B e s i g h e i m, 23. Aug. Im Dachstock eines großen, von 4
Familien bewohnten Doppelhauses in der oberen Stadt brach heute
nachmittag nach 2 Uhr ein Brand aus, der mit rasender Schnelle um
sich griff. Ein im Hause befindlicher schwerkranker Mann wurde glück-
lich geborgen. In großer Gefahr schwebten zwei in der hochgelegenen
Frisch-Jellger'schen Wohnung befindliche Kinder. Mit mutigem Entschluß
legte Hr. Bauführer Berg von der Heilbronner Bau-Gesellschaft eine
Leiter an und rettete sie mit eigener Lebensgefahr aus der brennenden
Stube, die sofort hinter ihm zusammenbrach. Ein Kind einer andern
Familie wurde durch die Feuerwehr gerettet. Die Feuerwehr war mit
Erfolg bemüht, den Brand auf das Haus zu beschränken, bald kam
auch die Walheimer, dann die Löchgauer Feuerwehr zur Unterstützung
herbei. Um 3 Uhr konnte das Feuer als in der Hauptsache bewältigt
angesehen werden. (N. u. G.-B.)

L ü b i n g e n, 23. Aug. (Die ungewöhnliche Gluthitze) dieses
Sommers führt immer neue ungewöhnliche Erscheinungen mit sich. Eine
der seltsamsten hatte Einsender dieser Tage vor Augen Ein Knabe
brachte ihm einen Krebs, den er soeben an seichter Uferstelle des Neckars
gefunden hatte. Der Krebs war vollkommen roth gefärbt, offenbar
durch die große Hitze, wie sie von den heißen, nicht genügend vom Wasser
bedeckten Uferkiefern austrahlte. Was muß das arme Thier an Hitze-
qual ausgestanden haben!

C r a i l s h e i m, 21. August. Ein zehnjähriger Knabe kam beim Baden in der Jagst bei der Eisenbahnbrücke in eine tiefe Stelle und sank unter; auf das Hilfeschrei der andern stürzte sich Herr Fortunat zum Deutschen Kaiser in das Wasser und es gelang ihm mit größter Anstrengung den bereits leblosen Knaben vom sicheren Tode zu retten und ans Ufer zu bringen, wo nach vorgenommenen Wiederbelebungsversuchen bald das Bewußtsein zurückkehrte.

A u s d e m O b e r a m t G a i l d o r f, 21. August. In Oberfischach legte vorige Woche der dortige Schultheiß Stiefel nach 47jähriger Amtsthätigkeit seine Ortsvorsteherwürde nieder. Die bürgerlichen Kollegien verwilligten ihm eine Pension von jährlich 250 Mk.

— Die Frau des Weichenwärters Nidle in S ö f l i n g e n badete ihr Kind am Sonntag vormittag in einer Wanne und ließ es einen Augenblick allein darin sitzen. Als sie wieder zurückkehrte war das Kleine ertrunken. Alle Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos und der schnell herbeigerufene Arzt konnte nur den eingetretenen Tod bestätigen.

— In A l e n stieg ein Lehrling, der von seinem Meister auf den Spaziergang geschickt worden war, auf einen mit Straßensteinen beladenen Wagen und brachte einen Fuß zwischen Rad und Peiter, so daß ihm derselbe gequetscht wurde. Der Verunglückte wurde ins Krankenhaus gebracht. Dieser Fall ist eine neue Mahnung, das unbefugte Aufsteigen auf Fuhrwerke zu unterlassen.

— In einzelnen Orten des Oberamts H a l l gingen junge Hühner zu Grunde, meist hatten sie einen aufgetriebenen Kropf. Deffnete man einen solchen, so fand sich stets eine größere Anzahl von Wespen darin vor, welche von den Hühnlein mit Obst gefressen wurden.

M a u l b r o n n, 23. Aug. Vergangene Nacht 11 Uhr brach in Oberderdingen auf bis jetzt nicht bekannte Weise Feuer aus, welches sich in dem eng zusammengebauten Teil des Ortes so rasch verbreitete, daß vier Scheunen, und ein Wohnhaus mit verschiedenen kleineren Wirtschaftsgebäuden ein Raub der Flammen wurden. Der Gebäudebrandschaden beträgt über 9000 M. Zehn Personen haben einen Mobiliarschaden von fast 13 000 M. Zwei der Geschädigten sind mit der verlorenen Habe im Werte von 1200 bzw. 1400 M. nicht versichert.

K n i t t l i n g e n, 23. Aug. Letzten Sonntag schlug der Blitz in die Wohnung des Schuhmachers Baitner hier. An der Nähmaschine wurde eine Stange abgeschlagen, der älteste Sohn wurde zu Boden geworfen, während die übrigen im Zimmer befindlichen Personen betäubt wurden.

W o m B e z i r k S a u l g a u, 23. Aug. In dem benachbarten Herberdingen wurde gestern Abend 7 Uhr der 36 Jahre alte Johann Friedmann, Säg- und Delmüller von da, als er mit seiner Ehefrau vom Felde zurückkehrte, auf dem Heimweg vom Blitz erschlagen; er war sofort tot. Seine Ehefrau, die hinter ihm war, kam mit dem Schrecken davon. Friedmann, der ein sehr braver und fleißiger Bürger war, sodann wie dessen Familie werden allgemein bedauert. Der Sommer der Hinterbliebenen ist groß.

Deutsches Reich.

F r i e d r i c h r o d a, 23. Aug. Alfred, Herzog von Coburg-Gotha, hat die Regierung übernommen.

Herzog Ernst von Coburg ist kinderlos gestorben. Der nächste Erbe des Thrones ist der zweite Sohn des Prinzgemahls Albert, der Herzog Alfred von Edinburgh, der auch bereits die Regierung angetreten hat. Er zeigte dem Bürgermeister in Gotha den Tod seines Onkels an als „Alfred, Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha.“ Man nimmt aber an, daß er die Regierung nur bis zur Großjährigkeit seines ältesten Sohnes führen und dann zu dessen Gunsten abdanken werde. Dieser Sohn, Prinz Alfred, geboren am 15. Oktober 1874, wurde in Deutschland erzogen und ist Offizier in der preukischen Armee. Nach dem Koburgischen Staatsgrundgesetz werden die Koburgischen Prinzen mit dem 21. Lebensjahre großjährig.

H e i t e r s h e i m (Baden), 22. Aug. Heute Abend wurde der israelitische Handelsmann H e i m von Müllheim von dem Jagdaufseher L e i b l e bei Griesheim erschossen. Letzterer wurde durch Gensdarmen verfolgt und im Rheinwalde, weil er Widerstand leistete ebenfalls erschossen.

H a m b u r g, 24. August. Das Seeamt bestätigt den Untergang des Hamburger Segelschiffs Raypoot. 20 Mann Besatzung sind umgekommen — Im Segelschiffhafen ist gestern Mittag Feuer ausgebrochen, wodurch eine Ladung Baumwolle und Jute vernichtet wurde. Der Schaden ist bedeutend.

B e u t h e n, 22. August. Während einer Prozession nach Piefar schenkte die Pferde eines vorüberfahrenden Wagens. Der Kutscher stürzte vom Bock herab und zog sich eine schwere Verletzung zu. Die Pferde stürmten in den Prozessionszug hinein, wobei eine Frau getötet, ein Mädchen schwer und mehrere Personen erheblich verletzt wurden.

M u d o l f s t a d t, 22. August. Als Urheber des ersten großen Brandes, welcher hier am 13. August dreißig Scheunen vernichtete, wurde der elfjährige Knabe Boehn verhaftet.

D a n z i g, 24. Aug. Der Danz. Btg. zufolge hat der preuß. Landwirtschaftsminister die Erlaubnis der Einfuhr von Heu und Stroh aus Ausland bis zum 2. Sept. verlängert.

Ausland.

G a e t a, 24. Aug. An Bord der Savoia fand gestern ein Essen statt, an dem der König, Prinz Heinrich von Preußen, der Prinz von Neapel und der Herzog von Genua teilnahmen. Der König dankte dem Prinzen Heinrich herzlich für seine Teilnahme an den Manövern

und toastete auf die Gesundheit des Prinzen Heinrich, auf das Gedeihen und den Ruhm Deutschlands, auf Heer und Marine Deutschlands. Die Musik spielte die deutsche und die ital. Hymne. Prinz Heinrich erwiderte mit Lobsprüchen auf die ital. Flotte. Das Material derselben sei vorzüglich, Offiziere und Mannschaften seien intelligent, tüchtig und würden ihre Pflicht thun, wenn der König sie rufen sollte. Das Hoch des Prinzen Heinrich auf den König wurde von den Anwesenden enthusiastisch aufgenommen. Als die Savoia um Mitternacht nach Spezia in See ging, brach die Bevölkerung in stürmische Hochrufe aus.

R o m, 23. August. Heute wurden hier 12 Anarchisten verhaftet, von denen einige anarchistische Manifeste bei sich trugen. Für den Abend sind umfassende Vorsichtsmaßregeln getroffen. Bisher herrscht überall vollständige Ruhe.

B e l l u n o (Venedig), 23. August. Die Ortschaft Costucomeico ist durch eine Feuerbrunst vollständig zerstört worden. Von 70 Häusern wurden nur 3 gerettet, ein Menschenopfer ist zu beklagen.

N e a p e l, 23. Aug. Ein Kutscherstreit ist hier ausgebrochen. Auf dem Depretisplatz versuchten die Kutscher den Tramway- und Omnibusverkehr zu verhindern. Sie leisteten den Aufforderungen der Behörden nicht Folge, sondern griffen die Gendarmen mit Stöcken und Steinen an. Die letzteren mußten von ihren Waffen Gebrauch machen. 4 Schuzleute und 5 Kutscher wurden verwundet, von letzteren wurden mehrere verhaftet. Eine Anzahl Streikende zündeten einen Kiosk und 5 Tramwaywagen an. Feuerwehr, Infanterie und Kavallerie mußte zuletzt einschreiten. Der Omnibusverkehr wurde eingestellt, viele Geschäfte sind geschlossen.

N e a p e l, 25. Aug. Eine lärmende Menge demolirte gestern Abend wiederholt in der Chiajastraße Straßenlaternen und die Schaufenster von Magazinen, versuchte auch eine Waffenhandlung zu plündern. Die Bewohnerschaft ist vom Schrecken gelähmt, die friedlichen Bürger ziehen sich auf die Höhe des Vomero oder nach Portici zurück.

M a i l a n d, 24. Aug. Eine hauptsächlich aus Anarchisten bestehende Volksmenge zertrümmerte gestern Laternen und die Schaufenster mehrerer Gebäude. Gendarmerie zerstreute die Menge und nahm 23 Verhaftungen vor.

R o t t e r d a m, 23. August. Heute ist eine Cholera-Erkrankung, ein Todesfall vorgekommen; insgesamt bisher 5 Erkrankungen, darunter 2 Todesfälle.

S o n d o n, 23. August. Die Konferenz der Bergarbeitervereinigung beschloß, die Arbeit sofort wieder aufzunehmen, wenn die Grubenbesitzer auf die beabsichtigte Lohnherabsetzung von 25 Prozent verzichten würden. Eine Lohnerhöhung wollen die Bergleute nicht verlangen, bevor die Kohlen den Preis von 1890 wieder erreicht haben. Die Konferenz beschloß ferner, keinerlei Lohnherabsetzung anzunehmen und in keinem Vereinigungsschacht die Arbeit aufzunehmen, bevor ein allgemeines Einvernehmen hergestellt sei. Heute haben weitere 10 000 Bergleute in Gbbw-Bale, Merthyr und Aberdare unter dem Schutze der Truppen die Arbeit wieder aufgenommen.

Z ü r i c h, 23. Aug. Der Kommandant des 2. Armeekorps, Feiß, hat für die Herbstübungen einen Armeebefehl erlassen, dem nach der N. 3 3. Nachfolgendes entnommen ist: „Das 2. Armeekorps ist das erste, das nach der Errichtung von Armeekorps zu Manövern einberufen wird. Die 3. und 5. Division, aus denen das 2. Armeekorps gebildet worden ist, kennen sich von früher her. . . Ihr seid unter die Waffen berufen worden, trotz dem Notstande, der auf dem Lande lastet und auch viele von Euch hart betroffen hat. Es geschah dies seitens der Bundesbehörden in der Absicht, vorsorgliche Maßnahmen gegen einen weit größeren Notstand zu treffen, der eintreten mußte, wenn die Ereignisse das Vaterland ohne ein felbtüchtiges Heer überraschen würden. Dies legt uns allen die Pflicht auf, keine Mühen und keine Entbehrungen zu scheuen, um die uns gestellte Aufgabe zu erfüllen.“

M i g u e s - M o r t e s, 23. August. Die Gendarmerie verhaftete gestern 7 durch die letzten Ereignisse schwer kompromitirte Personen und führte dieselben ins Gefängnis nach Nimes ab.

W i e n, 25. Aug. Die Böbelanschreitungen im Bezirk Favoriten haben sich gestern nicht erneuert. Kleinere Ansammlungen wurden auf Aufforderung der Polizei zerstreut. Drei Verhaftungen wurden vorgenommen. Abends 9 Uhr herrschte vollständige Ruhe.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 27. August 13. Trinitatis

Vorm. 9 Uhr: Predigt Stadtpfarrer Findh.

Nachm. 1 1/2 Uhr: Christenlehre Stadtpfarrer Findh.

(In der Christenlehre haben die konfirmirten S ö h n e zu erscheinen.)

Katholischer Gottesdienst.

Sonntag, den 27. Aug.

Vorm. 9 Uhr Predigt und Amt

Nachm. 1 1/2 Uhr Andacht.

W a i b l i n g e n .

Als S a u d f o n t r o l e u r e

wurden vom Gemeinderat aufgestellt:

an der Stuttgarter Straße, **Wilhelm Skwald**, Schuhmacher hier an der neuen Bahnhofstraße, **Jm. Schffel**, Kaufmann hier, was hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Den 26. August 1893.

Stadtschultheißenamt:

R ö c k e r .